

Neuer Fruchthof übergeben

Der Fruchthof Thomas GbR in Dresden-Lockwitz hat sein neues Domizil bezogen. Auf einem großzügigen Betriebsgelände von mehr als einem Hektar am Ostrand der Landeshauptstadt entstand ein vollklimatisiertes Produktions- und Logistikzentrum von 2.200 m² Grundfläche.

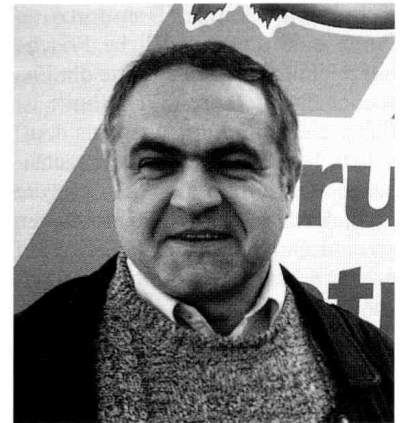
Die gesamte Investition von 4,5 Mio DM wurde von den Firmen Reinhold und Mahla sowie Ilbau in nur sechs Monaten als bisher einziges Objekt dieser Art in den neuen Bundesländern errichtet.

Der Fruchthof als mittelständisches Familienunternehmen wurde 1991 gegründet. Er beherbergt in seinen neuen Räumen als Volltöchter die beiden GmbH Frucht- und Getränkegroßhandel (SBH) sowie Lockwitzer Frischfrucht. „Unser Umsatz hat sich kontinuierlich entwickelt, erreichte im Vorjahr 11 Mio DM und soll 1997 um weitere 50% steigen“, sagte Geschäftsführer Karlheinz Thomas. Der Seniorchef ist zusammen mit Ehefrau Helgard und Sohn gleichberechtigter Gesellschafter und Geschäftsführer. Waren seinerzeit vier Mitarbeiter tätig, so gehören gegenwärtig schon 19 Beschäftigte plus fünf Lehrlinge zum Unternehmen. Es erzielt neben den Getränken als Vollsortimenter im Fruchtgeschäft 80% des Umsatzes mit frischem Obst und Gemüse. „Der Verbraucher verlangt heute vorrangig heimische Produkte, die

sich infolge kurzer Transportwege durch eine unübertreffliche Frische auszeichnen“, argumentierte der Firmenchef. Im Jahresdurchschnitt ist daher ein Drittel der Ware aus deutschen, besonders jedoch aus sächsischen Herkünften. Langjährige gute Kontakte zu den Erzeugern halten sowohl Qualität als auch Preise auf einem relativ stabilen Niveau. „Frische Kräuter, bunte Salate und zum Teil auch Gurken, beziehen wir meist aus kleinen Gartenbaubetrieben im milden Klima des Elbtales“, teilte der 47jährige mit. Sämtlicher Kohl, Zwiebeln, Kartoffeln und weitere Arten in einem großen Sortiment kämen hingegen vorrangig aus größeren Agrargenossenschaften und Erzeugergemeinschaften der Region. Ähnliche Verhältnisse gibt es bei Frischobst. Lockwitz liegt inmitten des traditionsreichen Borthener Obstbaugebietes. Da sei es mehr als selbstverständlich, daß von den dort wirtschaftenden Betrieben über deren Vertriebsgesellschaft vor allem Äpfel, aber auch Birnen, Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Pflaumen bis hin zum Rhabarber bezogen werden.

Der Absatz läuft zum größten Teil über die Großverbraucherschiene. Rund 300 ständige Kunden – vom Krankenhaus und der Reha-Klinik bis zum Schulhort und Kindergarten zwischen Görlitz und Chemnitz, der Sächsischen Schweiz und Wittenberg – beziehen ihre Frischware aus Lockwitz. Mit sieben Kühl- und Thermofahrzeugen ist das Unternehmen in der Lage, nahezu jeden Kundenwunsch zu jeder Zeit zu erfüllen.

Als ein weiteres, stark expandierendes Standbein stellt sich die Frischfruchtverarbeitung dar. Auf nur 150 m² werden zum einen verschieden große Apfelsegmente, entkelchte Erdbeeren, geschnittener Rhabarber, entsteinte Pflaumen und anderer Kuchenbelag frisch für das Bäckereigewerbe hergestellt. Zum anderen gehört eine Vielzahl taufrischer Salatkomponenten – vom



Geschäftsführer Karlheinz Thomas, Seniorchef des Unternehmens.



Der neue Fruchthof Thomas GbR in Dresden-Lockwitz. Das vollklimatisierte Produktions- und Logistikzentrum mit einer Grundfläche von 2.200 m² enthält u. a. drei Kühlzellen mit insgesamt 300 m² Standfläche.

Zwiebelring bis zum geraspelten Rettich – zum Angebot für Gastronomie und Catering. Betrag der Umsatz dieser Erzeugnisse 1994 zu Beginn rund 20.000,- DM, so lag er 1996 schon bei 400.000,- DM und soll in diesem Jahr die 1-Mio-DM-Grenze erreichen. Für diesen Bereich soll in den kommenden Monaten eine Tiefkühlzelle mit 100 t Fassungsvermögen entstehen und eine leistungsfähige Salatzubereitungsmaschine in Betrieb genommen werden. Beim Convenience-Produkt Frischapfel ist der Fruchthof nach eigenen Angaben im sächsischen Raum inzwischen Marktführer. Mit weiter steigendem Absatz sind Tageslieferungen bis zu 8 t möglich.

Friedrich-Karl Helmholz